



Belebung der Außenräume (1/4)

Architekturjournal Wettbewerbe Ausgabe 04/2023 | Seite 42, 43, 44, 45 | 25. August 2023
Auflage: 7.500 | Reichweite: 21.750

PEMA Immobilien

ARCHITEKTUR
JOURNAL
WETTBEWERBE

ARCHITEKTUR

Belebung der Außen- räume

*Der Hotel- und Büroturm
Pema 3 von Alois Zierl und
Michael Heinlein führt die
umgebenden Strukturen
des Innsbrucker
Bahnhofsareals in die
Vertikalität.*

„Headline“ hieß das erste Projekt, das der Tiroler Immobilienentwickler Markus Schafferer am Bahnhofsareal von Innsbruck realisierte. 2007 hatte er ein Areal mit 3500 Quadratmetern Fläche an der Kreuzung Brunecker Straße – Museumsstraße erworben und nach einem geladenen Wettbewerb das vom Wiener Architekturbüro Henke Schreieck geplante Hochhaus 2012 eröffnet. Als zweites Projekt folgte im Jahr 2018 „P2“, geplant von LAAC Architekten aus Innsbruck, ein „urbaner Hybrid“ an der Amraser Straße, der Studentenwohnungen, ein als Kulturforum nutzbares öffentlich zugängliches Geschöß und eine Stadtbibliothek vereint. Den dritten Streich setzte Schafferer mit dem Ende des Vorjahres eröffneten Pema 3, einem 48 Meter hohen, bronzefarbenen Turm, der in erster Linie ein Hotel, aber auch Büros beherbergt.

Roland Kanfer

369

© Motel One



Belebung der Außenräume (2/4)

Architekturjournal Wettbewerbe Ausgabe 04/2023 | Seite 42, 43, 44, 45 | 25. August 2023
Auflage: 7.500 | Reichweite: 21.750

PEMA Immobilien

WETTBEWERBE REALISIERT

ARCHITEKTUR
WETTBEWERBE

Fassung für den Vorplatz

Gewinner des 2017 ausgelobten geladenen Wettbewerbs waren die beiden Innsbrucker Architekten Alois Zierl und Michael Heinlein. Ihr Projekt überzeugte die Jury hinsichtlich seiner städtebaulichen Positionierung, indem es die umgebenden Strukturen und linienförmigen Vorgaben des Bahnhofsareals aufgreift und in die Vertikalität führt. Gleichzeitig wird durch den liegenden Sockel der Platz gefasst. Durch die drei horizontalen öffentlichen bzw. halböffentlichen Schichten im Erdgeschoß, im vierten Obergeschoß und auf der Dachterrasse sind stadträumliche Bezüge mit verschiedenen Aufenthaltsqualitäten zum umgebenden Außenraum entstanden.

Stärkung der Dynamik

Der Innsbrucker Bahnhofsvorplatz wird durch den schlanken Baukörper in der Flucht der riegelförmigen Bauten in seiner Dynamik gestärkt und mit einem Hochpunkt abgeschlossen. Die großteils zweigeschoßige Erdgeschoßzone des Bahnhofsplatzes ist fast vollflächig verglast, wodurch die zur Stadt gewandten Seiten die Außenräume beleben. Die Fassade des Hotel- und Büroturms ist geschoßhoch verglast und mit raumhohen schmalen Lüftungsflügeln versehen. Ein Netz aus



© Christian Flatscher (2)

Hochpunkt und Abschluss für den Innsbrucker Bahnhofsvorplatz.



Lageplan



Belebung der Außenräume (3/4)

Architekturjournal Wettbewerbe Ausgabe 04/2023 | Seite 42, 43, 44, 45 | 25. August 2023
Auflage: 7.500 | Reichweite: 21.750

PEMA Immobilien



© Motel One (3)

Die Bar im 13. Stock des Hotels.

durchgängigen horizontalen und versetzten vertikalen metallischen Lisenen verleiht dem Baukörper oberhalb des transparenten Erdgeschoßes Homogenität und eine klare Gebäudestruktur.
Das oberste, höher ausgebildete Gastronomiegeschoß bildet den Abschluss des Gebäudes. Die Skybar wird durch zwei

Loggien gegliedert, die sich zur Nordkette und zum Berg Isel orientieren. Vertikal erschlossen wird das Gebäude durch zwei einläufige, ineinander verzahnte Treppen. Der Großteil der Hotelzimmer befindet sich im scheibenartigen hohen Teil des Hochhauses. In der vom Hotelbetreiber designten Hotellounge dominieren metallische,

moderne Oberflächen, die von Leuchten in Wolkenform und alpenländischen Bezügen kontrastiert werden. Die Rückwand der Panoramabar im 13. Stock wurde von der Innsbrucker Künstlerin Nicole Weniger gestaltet und unterstreicht die Symbiose von urbanem Ambiente und ländlicher Bergnatur. •

Hotelbar



Hotelrezeption



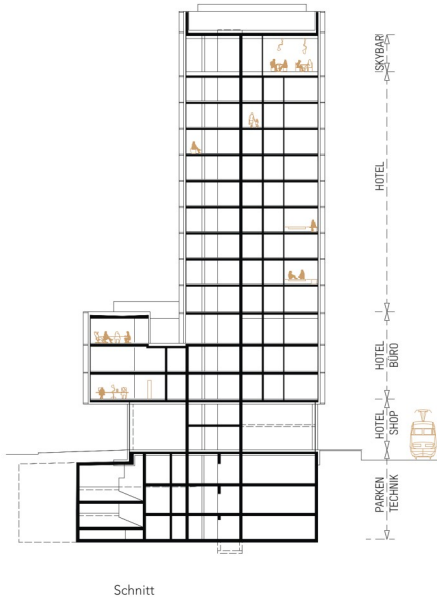
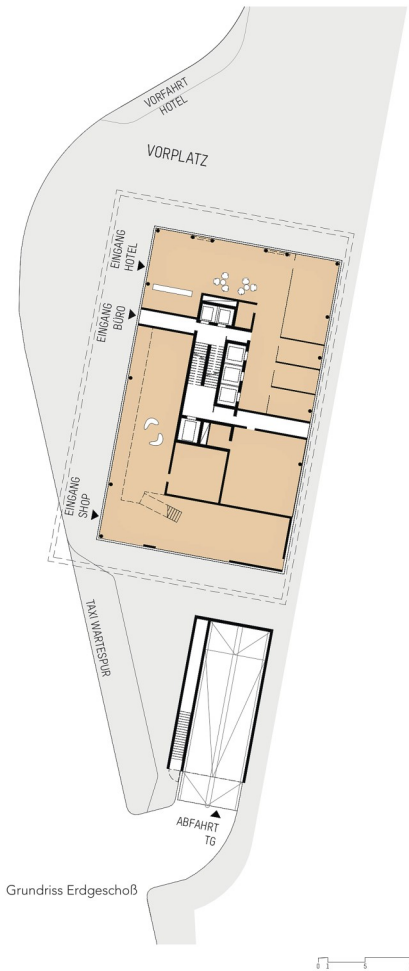


Belebung der Außenräume (4/4)

Architekturjournal WettbewerbeAusgabe 04/2023 | Seite 42, 43, 44, 45 | 25. August 2023
Auflage: 7.500 | Reichweite: 21.750

PEMA Immobilien

WETTBEWERBE REALISIERT



ZITIERT



Alois Zierl (li.),
Michael Heinlein

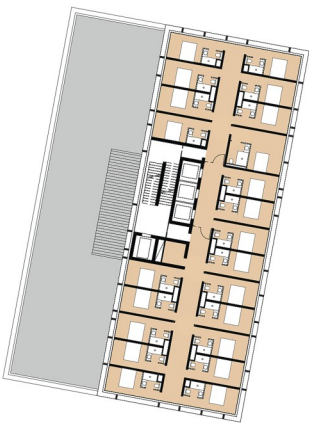
„Das Augenmerk
unseres Entwurfs
lag auf der Bele-
bung der umliegenden Flä-
chen und des innerstädti-
schen Raums. Flächen und
Räume im Stadtgebiet wer-
den immer durch Menschen
belebt. Ein Nutzungsmix in
einem Gebäude dieser Grö-
ßenordnung ist immer gut.“

Architekt Alois Zierl ZT GmbH

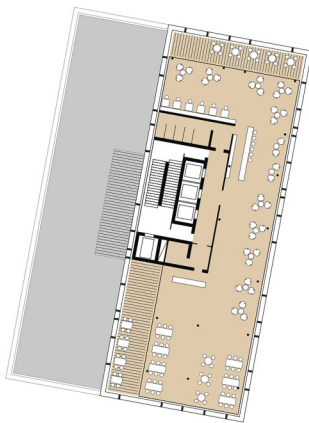
Innsbruck
Gegründet 2017
zierl-architektur.at



Grundriss 1.-3. Obergeschoß



Grundriss 4.-12. Obergeschoß



Grundriss 13. Obergeschoß

Projekt

Pema 3
Südbahnstraße 1, 6020 Innsbruck

Bauherr

PEMA 07 Beteiligungs GmbH, Innsbruck

Architektur

ARGE Heinlein – Zierl Architekten,
Innsbruck

Generalplanung

PORR Design & Engineering GmbH, Wien

Fassadenplanung

Landmann², Innsbruck

Projektdaten

Grundstücksfläche: 1386 m²
Bebaute Fläche: 688 m²
Nutzfläche: 11.466 m²
Bruttogeschoßfläche: 13.843 m²

Projektablauf

Wettbewerb 07/2017
Planungsbeginn 09/2017
Baubeginn 03/2020
Fertigstellung 11/2022

Materialien

Außenwände: Stahlbeton massiv
Fassade: Aluminiumprofile **Schüco**
Leuchten Hotelzimmer: **Artemide**

Wettbewerbsdokumentation

ARCHITEKTURJOURNAL /
WETTBEWERBE
1/2018 (336)

